

no I.N. 216.809



Ihre Großherzoglichen Kammer Dienen
Herrn Theodor von Milde

Lai

Weimar.
Lipulna Straße.



Köln, d. 2. April 1870.

Lieber Freund! Da meine Hoffnung, die
 zum Glückwunsch zum Geburtstag in diesem
 Jahre unmittelbar sagen und bei dieser Gelegenheit
 Manches anerkennen zu können, und auf andere
 Weise zum Grunde noch nicht möglich ist, zu
 dem malen vorstellten meine Leben gefüllt,
 so bleibt mir nicht übrig, als die wenigsten
 einer Geiß zu senden, die von meinem
 kleinen Gebirge Kunde giebt; das Uebrige
 wird dann in nicht zu langer Zeit nachfolgen.
 Auch die Heirath zum Glückwunsch, die ich so
 gerne sein sollte mittheilen lassen. Du wirst
 dich noch sehr freuen, als wir zusammen das
 Münster besuchen werden, einen Abbruch des Riesen
 steins nach Schwandgebäude "Gaziarany" (and
 dem ersten) nachher den die Kunstmann in
 diesem Jahre vorangeht. Das Blatt ist jetzt fertig;
 ein Probestück würde schon im vorigen Herbst auf
 die Münsterer Anstaltung mit der goldenen
 Medaille prämiirt

ist kann aber leider nicht über das für die bestimmte
Kriegsplan noch nicht ausgeführt und muß mich daher,
wie ungern auch, vor der Hand auf das Winter-
jollen, Bon., beschränken, das ich freilich
auf einen Gebrauchsgegenstand nicht abgeben.

Für andere Verbindungen noch, als die ich zusammen,
langes zwischen Weimar und Köln, nicht. Dieses
Blatt würde gefallen, daß es das letzte Anzeichen
denken und Köln mit dem meine kölnischen

Freundschaft ist, welches von mir zu dem Zweck.

Als ich das Bild, nach dem ich gestochen wurde, zum
nächsten Male mit gesammeltem Ganzen betrachtet,
blanzen es mir nicht in der Hand.

„Im Jahre grünet Hoffnung glück.“

„Nun da ich zum Beförderer von Köln die das Blatt
übergeben will, ist für mich diese Angelegenheit nicht
bloß erfüllt. Der erste Schritt ist ein langer,
langer, der mich in Winter erwarten und alle
minimale Lebens die Möglichkeit der zum Mindesten
das eigene Leben mit anfließen unerschütterlich läßt.
Ich bin gewiß, daß die für die den freundschaftlichen
Tausch einmüß.“

Amf für für ist ab ein junger Jaffe von profan Verdammung.
Es will doch immer etwas wissen, wenn man immer
Doch die Jaffe gebracht hat, und für Franz immer an,
gelangt ist. Mir ganzes Dahn hier ist bei der Jaffe
das vorzüglichste Haupt zu zeigen zu lassen. Ich lasse
an die Jaffe zurück, da ist das immer noch für
Jas angarnassenen Konfirmanten als schon ein
für noch dem Jaffe Gast nachher für! Ein
die Jaffe Jaffe fließen! Meistens immer, wenn noch
immer so nicht, als nicht, wenn es geschehen
sind, der Rückblick auf diesen Jaffeformel allen
Lafindigung in sich fließen. Die wir nicht in
dem Tagelicht immer schon annehmen Jaffe
das Jaffe zu finden immer! —

Zum Geburtsdag. Und in einer Zeit das Goffen und
Anfänger. Einmal zu bringen ist dem Jaffe
ein Jaffe Anger, denn das ist ab, immer
Häufnisse so gar, nicht immer lassen, die von
immer Jaffe zu erzählen, das immer Gedanken
Jaffe jetzt immer ganz erfüllt immer nicht
immer Jaffe und noch Jaffe belassen immer.

Unser Jaffe nicht so, schon für nicht.
nachdem in

Josam Grad liebend, muß ich dir die liebe
Beschreibung in der wir ihn, der sonst immer
hailen und Dergleichen, noch nicht bei der
seiner seiner Geburtstage wieder gefunden haben,
einander herzlich haben. Das ganze Haus
der lieben Gastwirthschaft schmeckt unter dem
fruchtbareren Tisch immer ein gebarneten Dergleichen.
Der Anblick der in Dergleichen todemall sich sein,
schlingend, während im schönsten Feinde der Arbeit
von seinem Beschreibungen zündelgefallenen Meistern
ist über jeden und Tisch erfüllend. Mann ist
ein Feind, der die den Glanz der Feindliche Dergleichen
schmeckt, die wir am 7. April, im Mittwoch 56 Jahre
alt wurde, von Dergleichen mitgebracht haben, in
ihre ganzen Dergleichen selbst nicht, es
wird ein köstlicher Gastwirthschaft. - In Dergleichen
Dergleichen man ist so lang in einem Dergleichen
so ihr ich auch sein; ein anderer Dergleichen zu nennen,
wäre schon. Der Dergleichen selbst scheint immer Dergleichen
zu hailen, aber wir es im unbestimmten Dergleichen bei
ihm auch sein, aber wohl können! -

Große die Dergleichen geliebten Dergleichen! Natalien Dergleichen
Dergleichen für ihren lieben Tisch mit Dergleichen Dergleichen! zum
Reise und Dergleichen! - Mit der Dergleichen Dergleichen
Dergleichen Dergleichen Dergleichen Benjamin